

UNGLEICHE CHANCEN AUF HOCHSCHULBILDUNG IN DEUTSCHLAND



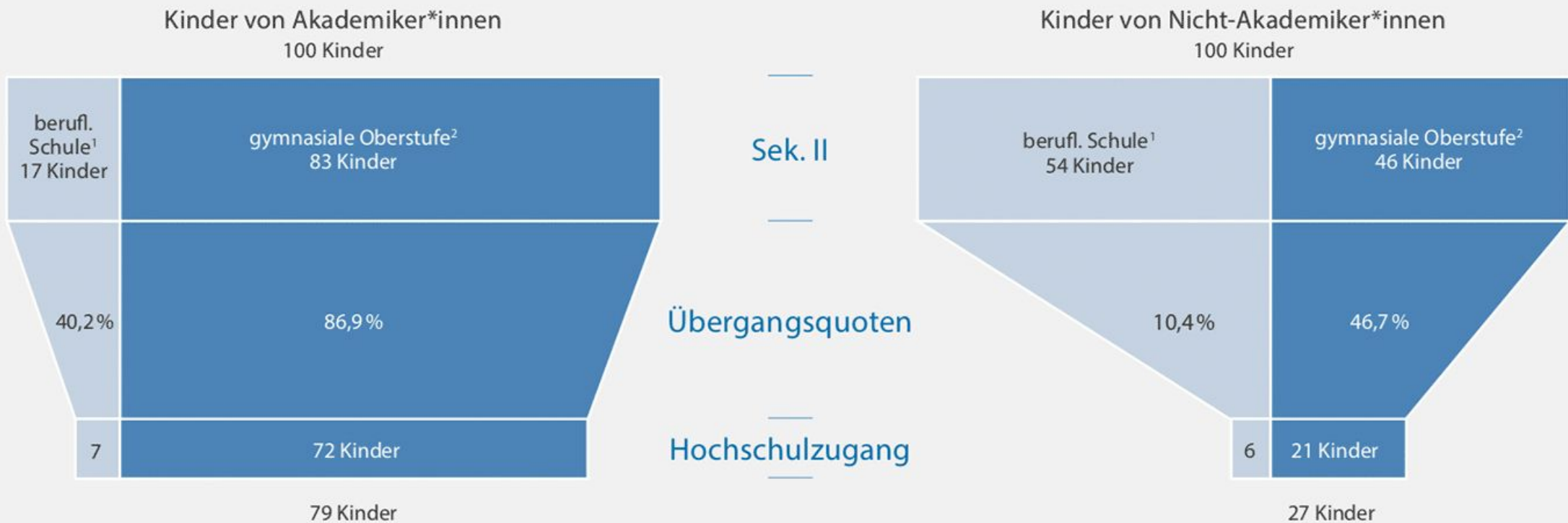



Der Anteil von Akademikerkindern an deutschen Hochschulen ist dominant.

Das ist das Ergebnis der 19. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks. Sein Präsident spricht von "sozialer Selektion"

DIE AUFNAHME EINES HOCHSCHULSTUDIUMS HÄNGT STARK VON DER BILDUNG DER ELTERN AB

Abbildung 2: Bildungstrichter 2016: Schematische Darstellung sozialer Selektion – Bildungsbeteiligung nach Bildungsstatus im Elternhaus, in %





Familien mit geringerem Bildungshintergrund tendieren häufig dazu, die Kosten für höhere Bildung zu überschätzen und Bildungserträge zu unterschätzen, ungeachtet des vielleicht hohen Bildungspotentials ihres Kindes



Es geht so auch bei dem Hochschulzugang
von Studienberechtigten mit
Migrationshintergrund



Die Lösung ist, die Durchlässigkeit des Bildungssystems zu erhöhen und mehr Anschlussmöglichkeiten zu schaffen. Auch damit lassen sich Herkunftsunterschiede abmildern.